

Presse- und IR-Mitteilung

Schaeffler startet gut ins neue Geschäftsjahr

HERZOGENAURACH, 2024-05-07.

- Umsatz währungsbereinigt mit 4,1 Milliarden Euro und EBIT-Marge vor Sondereffekten mit 7,9 Prozent auf Vorjahresniveau
- Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten saisonal bedingt bei minus 166 Millionen Euro (Vorjahr: minus 73 Millionen Euro)
- Automotive Technologies mit positiver Entwicklung, Vehicle Lifetime Solutions erzielt bestes Quartalsergebnis, Bearings & Industrial Solutions mit Umsatzrückgang
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt
- Integration von Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft auf gutem Weg

Die Schaeffler AG hat heute ihre Zahlen für das erste Quartal 2024 veröffentlicht. In den ersten drei Monaten lag der Umsatz mit 4.085 Millionen Euro währungsbereinigt in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 4.152 Millionen Euro). Umsatzrückgänge der erweiterten und umbenannten Sparte Bearings & Industrial Solutions konnten durch die Entwicklung der Sparten Automotive Technologies und Vehicle Lifetime Solutions – dem Automotive Aftermarket-Geschäft – kompensiert werden.

Die Sparte Automotive Technologies, die erstmals ohne den Unternehmensbereich (UB) Lager gezeigt wird, der zum 1. Januar 2024 in die Sparte Bearings & Industrial Solutions (bisher Industrial) übertragen wurde, verzeichnete ein leichtes währungsbereinigtes Umsatzwachstum in Höhe von 0,8 Prozent. Dieser Zuwachs ist vor allem auf Volumenanstiege aus dem Hochlauf von Projekten in den UB E-Mobilität und Fahrwerksysteme zurückzuführen. Die Sparte Vehicle Lifetime Solutions (bisher Automotive Aftermarket) steigerte ihren Umsatz um währungsbereinigt 8,6 Prozent, während die Sparte Bearings & Industrial Solutions marktbedingt einen währungsbereinigten Rückgang der Umsätze um 4,1 Prozent verzeichnete.

Auf Gruppenebene gingen die Umsätze in der Region Europa währungsbereinigt um 0,4 Prozent zurück. Die Region Americas erreichte ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 4,2 Prozent, während die Umsätze in den Regionen Greater China und Asien/Pazifik um währungsbereinigt 3,6 Prozent und 0,5 Prozent unter den Vorjahreswerten lagen.

Die Schaeffler Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten ein EBIT vor Sondereffekten von 322 Millionen Euro (Vorjahr: 335 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von 7,9 Prozent entspricht (Vorjahr: 8,1 Prozent). Der leichte Rückgang der EBIT-Marge vor Sondereffekten im ersten Quartal 2024 war unter anderem auf den atEquity Beitrag aus der erstmaligen Einbeziehung der 38,9 Prozent Beteiligung an der Vitesco Technologies Group Aktiengesellschaft („Vitesco“) zurückzuführen. Im Berichtszeitraum war das Ergebnis durch Sondereffekte in Höhe von netto 93 Millionen Euro positiv beeinflusst. Diese sind im Wesentlichen auf eine rechnungslegungsbezogene Schätzungsänderung bei der Bewertung des gruppenweiten Vorratsvermögens zurückzuführen. Das EBIT inklusive Sondereffekte betrug 415 Millionen Euro (Vorjahr: 244 Millionen Euro), was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 70,3 Prozent entspricht. Auch bei dem den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbaren Konzernergebnis, das zum ersten Quartal 2024 insgesamt 231 Millionen Euro betrug, ergab sich mit einem Plus von 79,7 Prozent eine deutliche Verbesserung (Vorjahr: 128 Millionen Euro).

Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG: „Die Schaeffler Gruppe ist trotz des anspruchsvollen Umfelds gut in das neue Jahr gestartet. Erfolgsgarant ist weiterhin unsere breite Aufstellung. Die positiven Ergebnisse in den Sparten Automotive Technologies und Vehicle Lifetime Solutions haben den marktbedingt rückläufigen Trend im Industriegeschäft erfolgreich kompensiert. An unserem Ausblick für das Gesamtjahr halten wir unverändert fest.“

Automotive Technologies – 1,5 Milliarden Euro Auftragseingang bei E-Mobilität

Die Sparte Automotive Technologies erzielte auf angepasster Basis während der ersten drei Monate des Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 1.770 Millionen Euro (Vorjahr: 1.778 Millionen Euro). Das leichte währungsbereinigte Wachstum der Umsatzerlöse von 0,8 Prozent resultierte vor allem aus dem Hochlauf von Projekten und übertraf insgesamt die weltweite Automobilproduktion.

Bei einem weltweit rückläufigen Produktionsvolumen (minus 0,8 Prozent) entspricht dies einer Outperformance gegenüber der globalen Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen von 1,6 Prozentpunkten.¹

Die UB E-Mobilität und Fahrwerksysteme steigerten ihre Umsätze im Berichtszeitraum währungsbereinigt um 2,2 Prozent und 10,0 Prozent. Der UB Motor- & Getriebesysteme verzeichnete einen währungsbereinigten Umsatzrückgang um 0,3 Prozent.

Der Auftragseingang im ersten Quartal lag insgesamt bei 2,1 Milliarden Euro. Dabei entfielen 1,5 Milliarden Euro auf den UB E-Mobilität.

In den ersten drei Monaten erwirtschaftete die Sparte Automotive Technologies ein EBIT vor Sondereffekten von 93 Millionen Euro (Vorjahr: 87 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag bei 5,3 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent). Der Anstieg der EBIT-Marge vor Sondereffekten war im Wesentlichen auf positive Volumeneffekte zurückzuführen.

Vehicle Lifetime Solutions – Sehr starkes Quartalsergebnis

Die Sparte Vehicle Lifetime Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 625 Millionen Euro (Vorjahr: 581 Millionen Euro), was einem währungsbereinigten Anstieg um 8,6 Prozent entspricht. Dieser war im Wesentlichen auf positive Volumeneffekte zurückzuführen. Zudem wirkten sich letztjährige Verkaufspreisanpassungen positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Alle Regionen trugen zum Umsatzwachstum der Sparte in den ersten drei Monaten des Jahres bei. Während die umsatzstärkste Region Europa ein währungsbereinigtes Umsatzplus in Höhe von 3,7 Prozent verzeichnete, lagen die Umsätze in den Regionen Americas und Greater China währungsbereinigt um 17,7 Prozent und 29,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Umsatzwachstum in der Region Asien/Pazifik lag währungsbereinigt bei 11,7 Prozent, unter anderem zurückzuführen auf den Beitrag der zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 erworbenen E-Commerce-Plattform Koovers.

Im Berichtszeitraum wurde ein EBIT vor Sondereffekten von 109 Millionen Euro erzielt (Vorjahr: 90 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag somit im ersten Quartal bei 17,4 Prozent (Vorjahr: 15,4 Prozent). Der Anstieg der EBIT-Marge vor Sondereffekten resultierte vor allem aus positiven Volumen- und Verkaufspreiseffekten.

Bearings & Industrial Solutions – EBIT-Marge vor Sondereffekten bei 8,5 Prozent

Die Sparte Bearings & Industrial Solutions, die zukünftig das gesamte Lagergeschäft der Schaeffler Gruppe umfasst, erzielte im ersten Quartal 2024 einen Umsatz in Höhe von 1.677 Millionen Euro (angepasster Vorjahresumsatz: 1.787 Millionen Euro). Der währungsbereinigte Rückgang der Umsatzerlöse um 4,1 Prozent war maßgeblich auf Volumeneffekte zurückzuführen.

Während die Region Europa einen Umsatzrückgang um währungsbereinigt 5,4 Prozent verzeichnete, stiegen die Umsätze im Berichtszeitraum in der Region

Americas um währungsbereinigt 4,1 Prozent, maßgeblich zurückzuführen auf den Umsatzanstieg im Sektorcluster Aerospace und bei Automotive Bearings. In der Region Greater China lag der Umsatz in den ersten drei Monaten währungsbereinigt um 9,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das schwache Marktumfeld wirkte deutlich belastend auf die Umsatzentwicklung. Rückgänge verzeichnete vor allem der Sektorcluster Wind. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete im Berichtszeitraum einen währungsbereinigten Umsatzrückgang um 2,6 Prozent.

Im ersten Quartal erwirtschaftete die Sparte Bearings & Industrial Solutions ein EBIT vor Sondereffekten von 143 Millionen Euro (Vorjahr: 159 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag bei 8,5 Prozent (Vorjahr: 8,9 Prozent). Der leichte Rückgang der EBIT-Marge vor Sondereffekten war insbesondere auf Volumeneffekte zurückzuführen.

Free Cash Flow saisonal bedingt negativ – Capex auf Vorjahresniveau

Im ersten Quartal 2024 lag der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten saisonal bedingt bei minus 166 Millionen Euro (Vorjahr: minus 73 Millionen Euro). Der Rückgang war auch auf höhere Zinszahlungen aufgrund der Finanzierungstransaktionen im Rahmen des geplanten Unternehmenszusammenschlusses mit Vitesco und der Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Capex) lagen mit 222 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 221 Millionen Euro).

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis erhöhte sich im ersten Quartal 2024 um 79,7 Prozent auf 231 Millionen Euro (Vorjahr: 128 Millionen Euro). Das Konzernergebnis vor Sondereffekten belief sich auf 155 Millionen Euro (Vorjahr: 195 Millionen Euro). Das Ergebnis je Vorzugsaktie lag bei 0,35 Euro (Vorjahr: 0,19 Euro), was einer Steigerung von 84,2 Prozent entspricht.

Zum Stichtag 31. März 2024 beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 4.613 Millionen Euro (31. Dezember 2023: 3.189 Millionen Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die bereits im ersten Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossene Finanzierung des Erwerbs der Vitesco-Aktien zurückzuführen. Der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten lag zum 31. März 2024 mit 2,1 über dem Wert vom 31. Dezember 2023 (1,5). Das Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu

Eigenkapital (Gearing Ratio) stieg auf 109,9 Prozent (31. Dezember 2023: 81,5). Zum Stichtag 31. März 2024 beschäftigte die Schaeffler Gruppe 83.793 Mitarbeitende weltweit.

Claus Bauer, Vorstand Finanzen und IT der Schaeffler AG: „In einem anhaltend herausfordernden Umfeld hat Schaeffler im ersten Quartal erneut seine robuste Ertragskraft unter Beweis gestellt. Gleichzeitig ist es uns gelungen, den Erwerb der Vitesco-Aktien zu attraktiven Konditionen frühzeitig und langfristig zu finanzieren. Diese finanzielle Stärke bringen wir in das kombinierte Unternehmen mit ein.“

Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt

In seiner Sitzung vom 23. April 2024 hat der Vorstand der Schaeffler AG den Ausblick vom 20. Februar 2024 bestätigt.

Die Schaeffler Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin mit einem deutlichen währungsbereinigten Umsatzwachstum. Zugleich geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2024 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 6 und 9 Prozent zu erzielen und erwartet weiterhin einen Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von 300 bis 400 Millionen Euro.

Auf einen freiwilligen Ausblick auf die Entwicklung der Sparten wird angesichts der im Jahr 2024 geplanten organisatorischen Anpassungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung von Vitesco auf die Schaeffler AG weiterhin verzichtet.

Unternehmenszusammenschluss mit Vitesco – Integration auf gutem Weg

Der geplante Unternehmenszusammenschluss mit Vitesco als wesentlicher Schritt der Transformation schreitet planmäßig voran und wird in beiden Unternehmen akribisch vorbereitet. An den im Januar dieses Jahres gestarteten Integrationsvorbereitungen sind mittlerweile mehr als 1.200 Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Ein wichtiger Meilenstein wurde Mitte März mit der Festlegung der geplanten Organisationsstruktur auf der ersten Ebene unter dem Vorstand erreicht. Aktuell steht die Ausarbeitung der Struktur für die zweite Führungsebene sowie die divisionalen und funktionalen Strategien und Strukturen und die Erstellung des gemeinsamen Business Plans im Fokus.

Im ersten Quartal 2024 wurde zudem die Finanzierung des Erwerbs von Aktien von Vitesco auf ein solides Fundament gestellt und langfristig gesichert. Darüber hinaus haben am 13. März 2024 die Schaeffler AG und Vitesco mit Zustimmung der jeweiligen Aufsichtsräte einen Verschmelzungsvertrag geschlossen. Die Hauptversammlungen beider Unternehmen stimmten am 24. April (Vitesco) und

am 25. April 2024 (Schaeffler AG) dem Verschmelzungsvertrag mit Vitesco zu. Dank der Zustimmung der Hauptversammlungen kann die tatsächliche Verschmelzung von Vitesco auf die Schaeffler AG umgesetzt werden. Das Wirksamwerden der Verschmelzung steht unter der Bedingung der nachfolgenden Eintragung der Verschmelzung in die Handelsregister beider Gesellschaften, die weiterhin für das vierte Quartal 2024 erwartet wird.

Klaus Rosenfeld: „Das Jahr 2024 ist ein Übergangsjahr. Die Vorbereitung der Integration mit Vitesco schreitet gut voran. Wir legen jetzt die Basis, um ab 2025 das signifikante Potenzial aus dem Zusammenschluss mit Vitesco zu realisieren und gemeinsam die führende Motion Technology Company zu etablieren.“

Hier finden Sie Pressefotos der Vorstände:

www.schaeffler.com/de/executive-board

1 Enthält von S&P Global Mobility© bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), April 2024]. Alle Rechte vorbehalten.

Rechtliche Hinweise

Freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot der Schaeffler AG an die Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG

Diese Veröffentlichung enthält Informationen über das freiwillige öffentliche Erwerbsangebot („Erwerbsangebot“) der Schaeffler AG („Schaeffler“) für alle Aktien der Vitesco Technologies Group AG („Vitesco“ oder die „Gesellschaft“) und stellt weder eine Aufforderung zum Verkauf noch ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren von Vitesco dar. Verbindlich für sämtliche das Erwerbsangebot betreffende Bestimmungen ist allein die von Schaeffler nach Gestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlichte Angebotsunterlage („Angebotsunterlage“). Investoren und Inhabern von Wertpapieren von Vitesco wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit dem Erwerbsangebot stehenden Bekanntmachungen (einschließlich der Angebotsänderung) zu lesen, sobald diese bekannt gemacht worden sind, da sie wichtige Informationen enthalten oder enthalten werden.

Das Erwerbsangebot wird ausschließlich nach deutschem Recht, insbesondere nach den Vorschriften des WpÜG in Verbindung mit der Verordnung über den Inhalt der Angebotsunterlage, die Gegenleistung bei Übernahmeangeboten und Pflichtangeboten und die Befreiung von der Verpflichtung zur Veröffentlichung und zur Abgabe eines Angebots (WpÜG-Angebotsverordnung), und bestimmter, auf grenzüberschreitende

Erwerbsangebote anwendbarer Vorschriften der Wertpapiergesetze der Vereinigten Staaten von Amerika durchgeführt. Die Durchführung als Angebot nach den Bestimmungen anderer Rechtsordnungen erfolgt nicht und ist auch nicht beabsichtigt. Demnach wurden bzw. werden von Schaeffler und den mit ihr gemeinsam handelnden Personen Bekanntmachungen, Registrierungen, Zulassungen oder Genehmigungen des Erwerbsangebots und/oder der das Erwerbsangebot enthaltenden Angebotsunterlage außerhalb der Bundesrepublik Deutschland weder beantragt noch veranlasst. Schaeffler und mit ihr gemeinsam handelnde Personen übernehmen daher keine Verantwortung für die Einhaltung anderer als deutscher Rechtsvorschriften oder anderer Rechtsvorschriften als den anwendbaren Rechtsvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Abgabe und Veröffentlichung des Erwerbsangebots sowie die öffentliche Werbung für das Erwerbsangebot nach den Vorschriften anderer Rechtsordnungen als denen der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten von Amerika sind von Schaeffler nicht beabsichtigt.

Schaeffler und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen übernehmen keine Gewähr dafür, dass die Veröffentlichung, Verbreitung, Versendung, Verteilung oder Weitergabe im Zusammenhang mit dem Angebot stehender Unterlagen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, den Mitgliedern der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums mit den jeweils dort geltenden nationalen Rechtsvorschriften vereinbar ist. Jede Haftung von Schaeffler und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften durch Dritte wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Schaeffler behält sich das Recht vor, soweit dies nach anwendbarem Recht zulässig ist, außerhalb des Erwerbsangebots unmittelbar oder mittelbar Aktien der Gesellschaft zu erwerben bzw. entsprechende Vereinbarungen sowie Derivatgeschäfte in Bezug auf Aktien der Gesellschaft abzuschließen. Dies gilt in gleicher Weise für andere Wertpapiere, die ein unmittelbares Wandlungs- oder Umtauschrecht in bzw. ein Optionsrecht auf Aktien der Gesellschaft gewähren. Diese Erwerbe können über die Börse zu Marktpreisen oder außerhalb der Börse in ausgehandelten Transaktionen erfolgen. Alle Informationen über diese Erwerbe werden veröffentlicht, soweit dies nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland oder einer anderen einschlägigen Rechtsordnung erforderlich ist.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „davon ausgehen“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige

Erwartungen und Annahmen von Schaeffler und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen, z. B. hinsichtlich der möglichen Folgen des Angebots für die Gesellschaft und die verbleibenden Aktionäre der Gesellschaft oder zukünftiger Finanzergebnisse der Gesellschaft, zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die Schaeffler und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich von Schaeffler oder der mit ihr gemeinsam handelnden Personen liegen. Es sollte berücksichtigt werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Folgen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder enthaltenen abweichen können. Schaeffler und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen übernehmen keine Pflicht, die in die Zukunft gerichteten Aussagen hinsichtlich tatsächlicher Entwicklungen oder Ereignisse, Rahmenbedingungen, Annahmen oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, CO₂-effiziente Antriebe, Fahrwerkslösungen

und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

Schaeffler-Unternehmenszentrale Herzogenaurach Foto: Schaeffler

Download

KONTAKT:

Dr. Axel Lüdeke

Leiter Konzernkommunikation & Public Affairs
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82 8901
E-Mail: axel.luedeke@schaeffler.com

Matthias Herms

Leiter Kommunikation Finanzen & Nachhaltigkeit
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82 3714
E-Mail: matthias.herms@schaeffler.com

Renata Casaro

Head of Investor Relations
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82 4440
E-Mail: ir@schaeffler.com

Johann Eisenmann

Senior Manager Investor Relations
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82 4440
E-Mail: ir@schaeffler.com